

Datenschutzhinweise

Gerne informieren wir Sie darüber, unter welchen Voraussetzungen wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten und welche Rechte Ihnen aufgrund der Regelungen zum Datenschutz zustehen.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Vermögensbutler GmbH
Ditzenbrunner Straße 4
71254 Ditzingen
Telefon: +49 7156 175566-0
Telefax: +49 7156 175566-33
E-Mail: info@vermoegensbutler.de

Den für Datenschutz zuständigen Geschäftsführer erreichen Sie unter der oben genannten Anschrift.

2. Welche Daten werden verarbeitet?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von unseren Mandanten bzw. in Anbahnung einer Geschäftsbeziehung von unseren Interessenten vorvertraglich erhalten. Relevante personenbezogene Daten können sein:

- Informationen über Sie, insbesondere Name, Geburtsdatum und -ort, Geschlecht, Adresse und andere Kontaktdaten wie Telefon und E-Mail-Adresse, Staatsangehörigkeit, Beruf, Legitimation
- Informationen über andere Familienmitglieder bzw. bevollmächtigte oder wirtschaftlich berechnigte Personen
- Informationen über Ihre Vermögenswerte und Ihre Verbindlichkeiten
- Informationen über rechtliche und steuerliche Belange

Bei juristischen Personen verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir von Ihnen in Ihrer Funktion als Vertreter/Bevollmächtigter der juristischen Person (Interessent und/oder Mandant) erhalten. Zum anderen verarbeiten wir personenbezogene Daten aus öffentlich zugänglichen Quellen, z.B. Handels- und Vereinsregister, Transparenzregister, Presse, Medien, Internet.

Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach dem Umfang der zu erbringenden Dienstleistungen sowie gesetzlichen Anforderungen.

3. Für welchen Zweck und auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre Daten verarbeitet?

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt ausschließlich im Rahmen Ihrer fortlaufenden Mandantenberatung und Mandantenbetreuung zum Erfüllen von vertraglichen, gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Pflichten.

Wir verarbeiten die vorab genannten personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG):

- Aufgrund Ihrer Einwilligung (Artikel 6 Abs.1 a DSGVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben.

- Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Artikel 6 Abs.1 b DSGVO)

Rechtsgrundlage für das Verarbeiten personenbezogener Daten sind vorvertragliche und vertragliche

Datenschutzhinweise

Zwecke. Soweit dafür besondere Kategorien personenbezogener Daten erforderlich sind, holen wir Ihre Einwilligung ein.

- Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Artikel 6 Abs.1 c DSGVO) oder im öffentlichen Interesse (Artikel 6 Abs.1 e DSGVO)

Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten zum Erfüllen rechtlicher Verpflichtungen, wie zum Beispiel aufsichtsrechtliche Vorgaben, handels- und steuerrechtliche Dokumentations- und Aufbewahrungspflichten oder unserer Beratungspflicht.

- Im Rahmen der Interessenabwägung (Artikel 6 Abs. 1 f DSGVO)

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Beispiele:

- zur Information über Veranstaltungen und Aktivitäten des Unternehmens
- zur Gewährung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs im Unternehmen
- zur Verhinderung von Straftaten
- zur Wahrung Ihrer und unserer Rechte

4. Wer erhält Ihre Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten diejenigen Personen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb unseres Unternehmens ist zu beachten, dass wir als Wertpapierinstitut zur Verschwiegenheit über alle mandantenbezogenen Tatsachen und Wertungen verpflichtet sind, von denen wir Kenntnis erlangen.

Wir nutzen zum Erfüllen unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten zum Teil externe Fachleistungen. Diese Dienstleister nehmen keine Datenverarbeitung als Hauptgegenstand des Auftrags vor. Beispiele: andere Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute, IT-Dienstleister, Wirtschaftsprüfer. Verarbeiten externe Dienstleister personenbezogene Daten in unserem Auftrag, werden diese nur nach unserer Weisung tätig und im Sinne von Art. 28 DS-GVO vertraglich dazu verpflichtet, die datenschutzrechtlichen Bestimmungen einzuhalten.

Weitere Datenempfänger können Dritte sein, für die Sie Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben bzw. für die Sie uns von der Verschwiegenheitspflicht gemäß Vereinbarung oder Einwilligung befreit haben.

5. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten, soweit wir dazu nach allgemeinen, gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften verpflichtet sind. Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, sobald sie für die unter Ziffer 3 genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Dabei kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen unser Unternehmen geltend gemacht werden können (Bürgerliches Gesetzbuch – BGB: gesetzliche Verjährungsfrist von 3 oder bis zu 30 Jahren). Nachweis- und Aufbewahrungspflichten ergeben sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch und der Abgabenordnung. Die Speicherfristen betragen danach 2 bis 10 Jahre.

6. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung

Datenschutzhinweise

der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG).

Besonderes Widerspruchsrecht in besonderen Situationen (Informationen nach Art. 21 DSGVO).

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, die aufgrund unserer berechtigten Interessen erfolgt (siehe Ziffer 3), zu widersprechen.

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Widerrufserklärung an folgende Adresse:
Vermögensbutler GmbH, Ditzenbrunner Straße 4, 71254 Ditzingen, Fax: +49 7156 175566-33,
E-Mail: info@vermoegensbutler.de.

7. Gibt es für Sie eine Pflicht zum Bereitstellen von Daten?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung und die Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich und aufsichtsrechtlich verpflichtet sind.

Ohne diese Daten werden wir in der Regel einen Abschluss des Vertrages ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und ggf. beenden müssen.

Insbesondere sind wir nach den geldwäscherechtlichen Vorschriften verpflichtet, Sie vor Beginn der Geschäftsbeziehung zu identifizieren, z.B. anhand Ihres Personalausweises und dabei Ihren Namen, Geburtsort, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit sowie Ihre Wohnanschrift schriftlich festzuhalten. Damit wir dieser gesetzlichen Verpflichtung nachkommen können, haben Sie uns nach § 4 Abs. 6 Geldwäschegesetz die notwendigen Informationen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen und sich im Laufe der Geschäftsbeziehung ergebende Änderungen unverzüglich anzuzeigen. Sollten Sie uns die notwendigen Informationen und Unterlagen nicht zur Verfügung stellen, dürfen wir die von Ihnen gewünschte Geschäftsbeziehung nicht aufnehmen oder fortsetzen.

8. Werden Daten an ein Drittland vermittelt?

Eine Datenübermittlung in Länder außerhalb der EU – sogenannte Drittstaaten – findet nur statt, soweit dies zur Ausführung Ihrer Aufträge (z.B. Zahlungs- und Wertpapieraufträge) erforderlich bzw. gesetzlich vorgeschrieben ist (z. B. steuerrechtliche Meldepflichten) oder Sie uns eine Einwilligung erteilt haben.

9. Gibt es eine automatisierte Entscheidung/ Profiling?

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Artikel 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.